

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Preis
21.4. (So)	s. Ankündigung	Konzert: „Mmmh and more“ Ohta Masako, Klavier Matthias Lindermayr, Trompete	Saal des OAG-Hauses	s. Ankündigung
24.4. (Mi)	18.30 – 20.00 Uhr	Vortrag von Prof. em. Folker Reichert: „ <i>Völker Europas, wahret eure heiligsten Güter!</i> “ Kaiser Wilhelm II., Hermann Knackfuß und die <i>Gelbe Gefahr</i> “	OAG-Bibliothek und online per Zoom	Eintritt frei

Brief an die Mitglieder

Liebe Mitglieder,

zwar scheint der Winter noch gelegentlich mit dem Frühling um die Vorherrschaft zu streiten, aber glücklicherweise wissen wir, wer am Ende den Sieg davontragen wird. Zumindest für die nächsten Wochen. Wenn die Temperaturen bald dauerhaft ansteigen, wird dies hoffentlich auch das Leben der vom Erdbeben betroffenen Menschen auf der Noto-Halbinsel etwas erleichtern. Zumindest, wenn es nicht zu ausgiebig regnet.

Immer noch kämpfen die Bewohner der zerstörten Gemeinden mit den Folgen dieses Disasters. So berichtet die *Japan Times* am 24. Februar von etwa 22 000 Haushalten, die noch nicht wieder an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen werden konnten. Dabei stehen nun grundsätzliche Erwägungen im Raum. 40 Jahre betrage die „Lebensdauer“ von Wasser- und Abwasserleitungen, doch da das gesamte System in den 50er bis 70er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet worden sei, seien die Leitungen auch vor dem Beben schon sanierungsbedürftig und anfällig für Rohrbrüche gewesen. Aus finanziellen Gründen habe man aber in den dünn besiedelten und daher finanziell benachteiligten Gemeinden allfällige Sanierungsmaßnahmen immer wieder aufgeschoben. Schon jahrelang seien nämlich die Kosten, die die Bewohner ländlicher Kommunen für ihre Wasserversorgung zu tragen gehabt hätten, sehr viel höher gewesen als die der städtischen Bevölkerung in der Region.

Um der weiteren Ausbreitung von Infektionskrankheiten Herr zu werden, kann nun nur mit provisorischen Maßnahmen wie tragbaren Duschanlagen und Handwaschstationen vorübergehend Abhilfe geschaffen werden. Denn auch wenn die Regierung in Tokyo weitere Hilfen zugesagt hat, wird es nicht von heute auf morgen dauerhafte Lösungen für die Betroffenen geben können, und alles hängt wie immer am Geld.

Dazu wäre sicher noch vieles zu sagen, doch würde das den Rahmen dieses Briefs sprengen. Deshalb komme ich nur noch kurz zu einer besonderen Veranstaltung, die Sie in diesem Monat in der OAG erwartet. Am 27. März feiern wir mit Musik, Tanz und einer Ausstellung den 151. Gründungstag unserer Gesellschaft. Bewusst verzichten wir in diesem Jahr auf den traditionellen Festvortrag, damit neben dem Kunstgenuss noch genügend Zeit für geselligen Austausch bleibt. Die Einzelheiten des Programms entnehmen Sie bitte wie immer der Ankündigung in diesem Heft. Sie helfen dem Büro sehr, wenn Sie sich rechtzeitig anmelden. Lassen Sie uns unseren besonderen Tag auch in diesem Jahr wieder gebührend miteinander feiern!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading 'Karin Yamaguchi'. The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke at the end.

Karin Yamaguchi